

	<p>Objekt: Merowingische Ringperle</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum- stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Antikensammlung, Archäologische Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: Arch 03/W223</p>
--	---

Beschreibung

Die auf der Unterseite abgeflachte merowingische Perle besteht aus durchscheinendem, moosgrünem Glas, das schwarz wirkt. Vermutlich wurde sie hergestellt, indem das Glas um einen beschichteten Stab gearbeitet wurde - das zumindest legen die Reste einer graubraunen Beschichtung im Fadenloch nahe. Die Kante des Fadenlochs ist oben abgezackt. Zur Verzierung hat der Perlmacher unter der Perlenoberfläche rote Krösel und einen roten Faden aufgelegt, überzogen von einer dünnen Schicht nahezu farblosen, leicht grünstichigen Glases. Darüber hinaus zierte außen ein linksläufiger, opakweißer und zu einem Federmuster geformter Faden die Fläche.

Die Ringperle ist unversehrt. Der Herstellungsort ist nicht bestimmbar.

Grunddaten

Material/Technik:	Glas, um einen Stab gewickelt
Maße:	Höhe: 1,5 cm, Durchmesser: 2,8 cm, Durchmesser: 0,6 cm, Gewicht: 16 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	6. Jahrhundert n. Chr.
	wer	
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Glassammlung Ernesto Wolf

Schlagworte

- Glas
- Handwerk
- Perle

Literatur

- E. Marianne Stern (2001): Römisches, byzantinisches und frühmittelalterliches Glas. Sammlung E. Wolf. Stuttgart